

AMTSSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 3 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 16. Januar 2020



Die neuen E-Busse der Linien 208 und 218 schnurren emissionsfrei und geräuscharm durch die Innenstadt – auch an Markttagen.

Foto: David

So machen Mobilität und Klimaschutz Freude

Mit dem Elektro-Bus durch Waiblingen – Weiteres Plus: Stadtticket zum 1. April

(dav) „So können Mobilität und Klimaschutz Freude machen und die Menschen begeistern!“. Das hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Bürgertreff am Dreikönigstag in seiner Neujahrsrede begeistert hervorgehoben, denn die seit langen Jahren ersehnten Elektro-Busse schnurren nun endlich durch die Innenstadt. Seit Jahresbeginn sind die drei etwas kürzeren Midi-Busse auf den Citybuslinien 208 und 218 unterwegs. Sie sind in der Region Stuttgart die allerersten. Von etwa 40 000 Linienbussen in Deutschland sind lediglich 150 elektrisch auf der Strecke. Und Waiblingen ist ganz vorne mit dabei.

Man hört sie kaum die eleganten, vollkommen neuen weiß-roten Busse, dank derer sich Waiblingen nun als Hochburg des elektrifizierten und damit umweltschonenden Innenstadt-ÖPNVs in der Region bezeichnen kann. Leicht erkennbar sind sie zum einen am mangelnden Auspuff an der Heckseite, zum anderen vor al-

lem an ihren höheren Dachaufbauten, in denen die Batterien untergebracht sind. Wenn auch der Buslenker den Aufbau auf dem „Solaris Urbino 8,9 electric“ in den Kurven etwas zu spüren bekommt, ist für den Busnutzer doch alles gänzlich unverändert. Wie Omnibusverkehr Ruoff bei der Übergabe der Fahrzeuge Mitte Dezember erklärt hatte, koste einer der emissionsfreien Gefährte eine halbe Million Euro – Kosten, die vom Betreiber getragen werden. Das Verkehrsministerium des Landes hat pro E-Linienbus 100 000 Euro zugesprochen: auf der Grundlage der „Landesinitiative III Marktwachstum Elektromobilität BW“ erhalten diesen Zuschuss Verkehrsunternehmen aus Baden-Württemberg, die Busse im Nah- oder Regionalverkehr betreiben.

„Natürlich hätten wir uns einen noch höheren Förderbetrag gewünscht, denn die Mehrkosten, die im Vergleich zu einem herkömmlichen Dieselfahrer anfallen, werden durch diesen Betrag nicht abgedeckt“, so der OVR-Geschäftsführer Marco Trovato beim Vorort-Termin. „Außerdem kommen zu den Anschaffungskosten für die Fahrzeuge die Investitionskosten für die Ladeinfrastruktur und Werkstattaufrüstung sowie Schulungsaufwendungen hinzu. Wir sind dennoch überzeugt: die

Entscheidung, in das Klima der Stadt zu investieren, ist die richtige und wir hoffen, dass auch unsere Waiblinger Bürger diesen Aufwand durch eine rege Nutzung des E-Citybusses honorieren werden“. Der OVR könne den Verkehrsraum seit 1926, damals startete Ruoff die erste Buslinie von Korb nach Waiblingen.

Stadt und Stadtwerke wiederum werden die Busunternehmen mit einer „E-Tanke“ in der Dammstraße unterstützen.

Mit dem Elektrobus wird die Aufenthaltsqualität der Innenstadt deutlich verbessert. Der Wunsch aus der Bürgerschaft, dass der Citybus auch am Wochenende unterwegs ist, ist in Erfüllung gegangen. Die drei E-Midibusse sind nämlich gerade auch dort unterwegs, wo es als wichtig empfunden wird: mitten in der Altstadt, vorüber am Wochenmarkt mittwochs und samstags. Geräuscharm und emissionslos.

Attraktives Gesamtpaket

Die Elektrobusse sind Teil eines Gesamtpakets, das einem Quantensprung für den öffentlichen Nahverkehr in Waiblingen gleich kommt: der Takt wurde verdichtet, die Busse fahren auf die S-Bahn abgestimmt, abends zudem länger, und der elektrische Citybus also auch am Wochenende. Hinzu kommt, dass zum 1. April 2020 das Waiblinger Stadtticket eingeführt wird, mit dem ÖPNV-Nutzer einen Tag lang Fahrten im gesamten Stadtgebiet zu drei Euro unternehmen können, Gruppen zu nur sechs Euro, was dazu beiträgt, dass der ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr noch attraktiver wird. Dieses Jahr wird es auch wieder einige Samstage geben, an denen der ÖPNV in Waiblingen kostenfrei ist. Die Stadt zahlt's.

Man könne auch einfach in der Stadt spazieren fahren, meinte Oberbürgermeister Hesky jüngst beim Bürgertreff augenzwinkernd. Gute Idee, denn: „Günstiger kann man kaum so viel Schönes sehen!“

Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal

Nach dem Abbruch des P&R-Hauses

Das Park&Ride-Parkhaus Innerer Weidach beim Bahnhof soll durch einen Neubau ersetzt werden. Bisher ist geplant, dass Pendler von Montag, 16. März 2020, an auf dem Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal auf der anderen Seite der Remsbahn ihre Fahrzeuge abstellen können. Der dortige Parkplatz wird erst freigegeben, wenn das tatsächliche Datum für den Abbruch des bestehenden Parkhauses feststeht. Etwa 330 Parkplätze stehen dann zur Verfügung.

Fahrplanmerker – alles auf einen Blick

Handlich zum Einstecken

Der Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenfrei zur Verfügung stellt, ist erschienen. Oberbürgermeister Andreas Hesky weist in seinem Begleitwort besonders auf die neuen Elektro-Citybusse hin, die auch am Wochenende im Einsatz sind. Für sie gilt ein 15-Minuten-Takt zur Korber Höhe montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten. Auch zum Eisental gibt es ein durchgängiges Busangebot. In Kombination mit dem Waiblinger Stadtticket ergibt sich so eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw.

Das handliche Faltpapier bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Zum Beispiel wird darauf verwiesen, dass das Ruftaxi RT201 (Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt, Hegnach) seit Jahresbeginn durch den Nachtbus N24 ersetzt wird. Nach Beinstein verkehrt die Nachtbuslinie N21.

Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar. ÖPNV-Nutzer können rasch den für sie geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauslesen. Auf Routen, die mit dem Rollstuhlfahrer-Symbol versehen sind, werden Busse mit Rollstuhlförderung eingesetzt.

Der Fahrplanmerker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Touristinformation (i-Punkt), im Forum Süd, Forum Mitte und im Forum Nord (Stadtteiltreff) sowie in allen Ortschaftsrathäusern. Der Plan kann dann aber auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Anregung zum Inhalt nimmt die städtische Verkehrsplanung unter Telefon 07151 5001-3125, entgegen oder per E-Mail an stadtplanung@waiblingen.de.

Weihnachtsbeleuchtung wird entfernt

Beinsteiner Tor gesperrt

Der Beinsteiner Torturm in der Langen Straße ist am Samstag, 25. Januar 2020, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr für die Durchfahrt gesperrt. Am Turm wird die Weihnachtsbeleuchtung entfernt. Der Bus der Linie 208, letzte Abfahrt um 13,35 Uhr am Bahnhof, fährt bis Betriebsende nicht mehr durchs Tor. Es wird gebeten, die Haltestellen „Stadtmitte“ oder „Bürgerzentrum“ zu nutzen. Die Haltestellen „Rathaus“, „Schwanen“ und „Marktgasse“ entfallen.

Waiblingen noch auf der Urlaubsmesse CMT

Bis 19. Januar in Halle 6

Stadtführungen, Wandern oder Kanu fahren – das sind nur drei Themen mit denen Waiblingen sich noch bis Sonntag, 19. Januar 2020, auf der CMT, der Publikumsmesse für Freizeit und Tourismus in der Landeshauptstadt, präsentiert. Am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart in Halle 6E50 bekommen die Besucher Informationen zu den touristischen Angeboten in Waiblingen. Der Stand von Waiblingen befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Verein „Remstal Tourismus“, um den überregionalen Vermarktungsaspekt im Remstal zu betonen.

Nachhaltige Errungenschaften der Remstal Gartenschau 2019 sind die Wanderwege, die innerhalb der Wanderkonzeption für das Remstal entstanden sind. Das Trendthema Wandern erscheint in Waiblingen in gleich zwei Flyern: der „TalaueKunst Weg“, den sein Zertifikat des Deutschen Wanderverbandes als Komfortweg auszeichnet; die beiden Wanderwege „Rems und Reben“ sowie „Remsschleifen“ sind in Prospektform am Waiblinger-Counter erhältlich. Strecke, Höhenprofil, ÖPNV-Anbindung und Sehenswertes finden sich darin.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen halten Prospekte und Informationen für die Besucher bereit. Dabei werden sie tatkräftig von den Stadtführerinnen und Stadtführern des Heimatvereins Waiblingen unterstützt, die sicherlich mit der einen oder anderen Anekdote aus ihrem Erfahrungsschatz mit wissensdurstigen Waiblinger Gästen aufwarten können. Eine Papiertragetasche mit Waiblinger Motiven liegt bereit, um die Prospekte nach Hause transportieren zu können.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf unserer Seite 2.



Das ist die Grundlage für den „Hegemer Sprizz“: echt Hegnacher Pfefferminze.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

„Hegemer Sprizz“ zur Grünen Woche!

Landwirtschaftsminister Hauk begrüßt Gäste aus Waiblingen

Aus Anlass der Internationalen Grünen Woche in Berlin, der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit 1 700 Ausstellern von 17. bis 26. Januar 2020, lädt Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg, am Samstag, 18. Januar, zum Empfang in die Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin ein – unter dem Motto „Baden-Württemberg is(s)t auf kulinarischer Spurensuche“.

Auf Anregung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz werden die etwa 400 geladenen Gäste, unter ihnen Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky, beim Empfang des Ministers mit dem Kultgetränk „Hegemer Sprizz“ aus der Waiblinger Ortschaft Hegnach begrüßt. Das Mischgetränk mit Hegnacher Pfefferminze wird frisch vor Ort von einem mehrköpfigen Team aus Hegnach mit Ortsvorsteher Markus Motschenbacher an der Spitze zubereitet: von Martin Kurz, dem früheren langjähriger Stadt- und Ortschaftsrat; den Ehepartnern Fett und Danzer sowie der früheren Rektorin und Heimatforscherin Inge Gerda Döttling.

Idee von der Remstal Gartenschau

Aufmerksam auf das Hegnacher Spezialgetränk wurde das Ministerium bei Hegnacher Veranstaltungen während der Remstal Gartenschau 2019, bei denen das Getränk angeboten wurde. „Dieser Aperitif ist etwas für Genießer und der ideale Auftakt, um in den Abend zu starten“, schwärmt Ortsvorsteher Motschenbacher.

Die Landesvertretung ist ein „Schaufenster“ Baden-Württembergs. Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen wie etwa die Präsentation baden-württembergischer Regionen tragen dazu bei, das Land in seiner Vielfalt darzustellen. Sie ist aber auch Begegnungsort für Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker, für Vertreter der Wirtschaft, der Gewerkschaften, der Verbände und Kirchen.

Hinter dem Stand, an dem der „Hegemer Sprizz“ ausgetrennt wird, öffnen sich für die Besucher des Empfangs weitere Genussstationen unter dem Thema „Wild auf alte Sorten – Natürlich. VON DAHEIM.“

Hegnach – der Pfefferminzlieferant

Hegnach war im 19. und 20. Jahrhundert in Süddeutschland der wichtigste Lieferant von Tee für Krankenhäuser, Apotheken und Drogerien.

Lesen Sie mehr darüber auf unserer Seite 4.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

FW-DFB

Volker Escher



das Gras, das an Tiere verfüttert wird, nicht verschmutzt wird.

In der Haushaltssitzung im Dezember wurde über den Verzicht von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf städtischen Pachtflächen beschlossen. Wünschenswert wäre es, wenn ab diesem Jahr die städtischen Weinberge unter Bio-Richtlinien gepflegt würden. Dann könnten wir beim nächsten oder übernächsten Neujahrsempfang gemeinsam unser Bio-Ratströpfle verkosten.

Wir benötigen (leider) weiterhin bezahlbaren Wohnraum. Aber es geht zu Lasten der Natur. Denn es wird wieder viel Boden unwiderruflich versiegelt. Die Natur benötigt offene Flächen und keine versiegelten Flächen, damit weiterhin Wasser ins Grundwasser sickern kann. In Beinstein am Hörschbach hat es sich gezeigt, wenn das Grundwasser nicht mehr da ist. In Hegnach kommt aus der Quelle am Schwarzen Remsle auch fast kein Wasser mehr. Auch unser Trinkwasser kommt oft aus Grundwasser-Quellen.

Ich hoffe, der Gemeinderat beschließt sich, naturverträgliche neue kleine Baugebiete auszuweisen, damit auch in Zukunft Nahrungsmittel vor der Haustüre angebaut werden können.

www.waiblingen.freiewaehler.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. Januar Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 29. Januar Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 5. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 20. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 27. Januar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am Montag, 3. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Dienstag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 1. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 01746 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 10. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.

www.waiblingen.freiwaeahler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 01746 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.

www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am **Donnerstag, 16. Januar**: Paul Böhringer zum 90. Geburtstag.
Am **Freitag, 17. Januar**: Lazar Konrad zum 85. Geburtstag, Edith Del Conte in Hegnach zum 80. Geburtstag.
Am **Samstag, 18. Januar**: Helmut Simmerlein zum 80. Geburtstag, Klaus Kohler in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am **Sonntag, 19. Januar**: Günter Hahn in Neustadt zum 90. Geburtstag.
Am **Montag, 20. Januar**: Erika Pitters zum 85. Geburtstag.
Am **Dienstag, 21. Januar**: Irmgard Gruber zum 80. Geburtstag.
Am **Mittwoch, 22. Januar**: Renate Mähner in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr.

An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Mikrozensus 2020: Start in Baden-Württemberg

55 000 Haushalte werden um Unterstützung gebeten

Der Mikrozensus 2020 beginnt: die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung. Über das ganze Jahr 2020 hinweg werden dazu seit Jahresbeginn in mehr als 900 Kommunen rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewerinnen und Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten.

Außer dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weiten Befragung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden von 2020 an zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weiten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen gestellt. Brenner: „Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeits-

bedingungen der Menschen. Dabei geht es um die Themen, wie wir wohnen, wie Familien leben, welche Bildungsabschlüsse erworben wurden oder welche Verkehrsmittel die Menschen nutzen“.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem Prozent der Haushalte. Durch den Mikrozensus werden wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Mehr als 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Diese Angaben bilden die Grundlage für Meldungen wie „Ein höheres Bildungsniveau verbessert die Chancen auf ein höheres Gehalt“ und „Auch ohne Kinder suchen Frauen seltener eine Vollzeitstelle“. Die Auskünfte von Menschen im Rentenalter sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studierenden oder Erwerbslosen.

In einem mathematischen Zufallsverfahren

werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie können sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Befragung mit den Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Finanzämter befragen
die Steuerpflichtigen

Bis 29. Februar

Baden-Württemberger haben bis zum 29. Februar 2020 die Möglichkeit, anonym die Servicequalität ihres Finanzamtes zu bewerten. Unter dem Motto „Zufrieden? www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de“ läuft seit März 2019 eine länderübergreifende Online-Befragung zur Zufriedenheit mit den Finanzämtern. Die Ergebnisse der Befragung liefern dabei, so teilt das Finanzamt Waiblingen mit, wertvolle Hinweise auf die Erwartungen der Bevölkerung an die Steuerverwaltung und tragen dazu bei, den Bürgerservice weiter zu verbessern. Im Vordergrund stehen die Themen Bearbeitung der Steuererklärung, Erreichbarkeit der Mitarbeiter, Öffnungszeiten der Ämter und Zufriedenheit mit der Steuerverwaltung im Allgemeinen.

Je mehr Steuerpflichtige an der Befragung teilnehmen, desto besser, meint die Behörde. Die Befragung läuft über die Internetseite www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de. Die Teilnahme dauert nur fünf Minuten. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Befragung kann auch über mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets sowie direkt vor Ort am Befragungs-Terminal im Finanzamt erfolgen.

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“!

Waiblingen soll noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter Telefon 5001-9090 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen, aber auch Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-9090
Fax: 07151 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

PERSONALIEN

Der große Dauner –
einst auch in Waiblingen

(dav) Der große Dauner ist am Freitag, 10. Januar 2020, im Alter von 84 Jahren in seiner Heimatstadt Stuttgart verstorben. Der Jazzpianist, Keyboarder und Filmkomponist, am 30. Dezember 1935 geboren, hatte vor knapp zwölf Jahren auch in Waiblingen ein Gastspiel gegeben: am 31. Mai 2008 aus Anlass der festlichen zweitägigen Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen.

Wolfgang Dauner saß an jenem Abend an seinem Flügel auf dem großen „roten Teppich“, dort, wo heute die neue Häckermühle steht, in dem das Bistro „disegno“ untergebracht ist. Er hatte gänzlich unspektakulär seinen Platz eingenommen, war dann ganz in seinem Spiel versunken. Sein erstes Stück: ein Medley aus dem Musical „Porgy und Bess“; es folgte eine Sonatine von Haydn für Kammerorchester, die der Weltstar des Jazz' bearbeitet hatte. Ein exklusives Openair-Konzert in der Waiblinger Altstadt, das flanierende Kunst- und Kulturbesucher damals innehalten ließ. Anhänger von Wolfgang

Dauner hatten ohnehin längst den Platz mit Beschlag belegt, um den großen Dauner nur ja nicht zu verpassen.

Der herausragende Musiker hatte seine Laufbahn in den 50er-Jahren in den amerikanischen Jazzclubs von Stuttgart begonnen. 1963 gründete er, der zuvor den Beruf des Schlossers erlernt hatte, das „Wolfgang-Dauner-Trio“. Berühmt sind seine Auftritte mit den „German All Stars“ und dem „United Jazz and Rock Ensemble“. Seine Platten gingen mehrere hunderttausend Mal über den Ladentisch. Im Laufe seiner Karriere schrieb Dauner Musik für Film, Fernsehen, Theater- und Musicalbühnen und schuf sogar eine Kammeroper. Er wirkte auch an Musik-Produktionen mit Kindern mit, etwa in der „Sendung mit der Maus“. Als Komponist, Bandleader und Arrangeur arbeitete er mit den Größen der internationalen Jazz-Szene zusammen.

2005 war Dauner aus Anlass seines 70. Geburtstags mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse für sein Schaffen als Pianist und Komponist ausgezeichnet worden. 2016 erhielt der Mann mit Pferdeschwanz und Schnauzbart, der in seinen 80ern noch auf den Bühnen stand, den „Jazz-Echo“ für sein Lebenswerk.



Wolfgang Dauner war am 31. Mai 2008 bei der Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen in der Stadt und hat das Publikum mit seinem Jazz fasziniert. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Blut spenden.
Leben retten!

Guter Vorsatz fürs neue Jahr

„Jetzt spende ich auch!“, so könnte ein Vorsatz für das neue Jahr lauten, in dem man nun endlich Lebensretter werden will. Blutspender helfen Verletzten nach einem Unfall mit hohem Blutverlust, einem Patienten mit einer Krebserkrankung oder sie spenden lebensrettendes Blut für eine Herzoperation. Der DRK-Blutspendedienst bittet um Spenden am Mittwoch, 29. Januar 2020, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Gemeindehalle Bittenfeld, Waldstraße 9.

Jede Blutspende ist gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck, denn bei jeder Spende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst Puls und Blutdruck und misst den roten Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Im Labor werden die Blutspenden auf unterschiedliche Krankheitserreger wie HIV, Hepatitis B und C untersucht.

Zur Unterstützung der guten Vorsätze verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Spendern in Baden-Württemberg und Hessen im Aktionszeitraum vom 6. Januar bis 2. Februar 2020 insgesamt zehn Fitness-Uhren.

Blutspender sind zwischen 18 und 72 Jahre alt, Erstsperder höchstens 64 Jahre. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personal ausweis mitbringen.

Alternative Termine und weitere Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet:

www.blutspende.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 21. Januar 2020, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19. November 2019
3. Stand Infobroschüre
4. Rückblick 2019, Budget 2020
5. Planung und Themen 2020
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Verschiedenes

Am Mittwoch, 22. Januar 2020, findet um 18 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. November 2019
3. Klausurthema Wertschätzung – Bericht der Arbeitsgruppe
4. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
5. Verschiedenes

Am Mittwoch, 22. Januar 2020, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ho-

nenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Karl-Ziegler-Straße: Sanierung mit Umgestaltung der Karl-Ziegler-Straße zwischen der Weidenstraße und der Theodor-Heuss-Straße – Vergabebeschluss
4. Bericht über das Jagdjahr 2019/2020
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Freitag, 24. Januar 2020, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hegnach statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Umgestaltung Rathausvorplatz Hegnach
4. Erstellung Ballfangnetz beim Beachvolleyballfeld – Beschlussfassung zur Verwendung von Mitteln aus dem Ortschaftsratsbudget
5. Verschiedenes
6. Anfragen

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Telefon 07151 5001-0

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag - jeder erste und dritte im Monat:
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen und Ausländerwesen: Tel 07151 5001-2577

Standesamt, Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon 07151 5001-2588

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Absprache möglich:
Telefon 07151 5001-3226 bis -3228

Die Ortschaftsverwaltungen
Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18
Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3
Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Stadtverwaltung Waiblingen wird sehr sparsam geführt

Haushaltsantrag auf Globale Minderausgabe abgelehnt

(dav) Der Haushalt der Stadt ist seit dem 19. Dezember unter Dach und Fach. Einer Steuer- oder Gebührenerhöhung hatten die Ratsmitglieder nicht zugestimmt (wir berichteten am 27. Dezember); ebensowenig einer so genannten „Globalen Minderausgabe“ in Höhe von 500 000 Euro, die die FDP-Fraktion beantragt hatte.

FDP-Stadträtin Julia Goll riet dazu, erst nach Einsparmöglichkeiten zu schauen, bevor Steuern erhöht würden, dieses Engagement vermissen sie bei der Verwaltung. Die Globale Minderausgabe sei eine gute Lösung zu sagen: „Wir erwarten, dass klare Maßnahmen kommen“. Jeder Kämmerer wisse schließlich, wo „Polster“ eingeplant seien. Auf diese Weise könne ein Zeichen gesetzt werden.

Er tue sich mit diesem Antrag schwer, räumte CDU/FW-Stadtrat Peter Abele ein, denn der Haushalt sei ohnehin schon „auf Kante genäht“; er sei überdies ausgeglichen, eine Globale Minderausgabe also gar nicht notwendig; sie werde ohnehin schwierig, denn bisher sei zu wenig über Ausgaben gesprochen worden.

Er lehne eine Globale Minderausgabe ab, sagte AGTIF-Stadtrat Alfonso Fazio, sie sei nicht der richtige Weg, vielmehr wünsch er sich von der FDP-Fraktion konkrete Vorschläge für Kürzungen. Überdies könnten sowieso nicht sämtliche Pläne umgesetzt werden – alle Investitionen seien kaum zu bewältigen. Wo 500 000 Euro zu kürzen seien, habe er überall gesucht – aber nicht finden können, er lehne die Globale Minderausgabe ab, betonte FW-DFB-Rat Michael Fessmann.

Der Haushaltsplan sei tatsächlich nicht nur auf Kante genäht – die Nähte spannten bereits, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Bei allen Ansätzen sei überlegt worden, wie ge-

kürzt werden könne; manches sei auch verschoben worden und von zu viel „Luft“ könne keine Rede sein. In den Haushaltsplan werde exakt das aufgenommen, was benötigt werde – nicht mehr und nicht weniger. Mit diesem fairen und transparenten Miteinander sei man bisher gut gefahren. Dass im Verlauf der Jahre die Geschäftsausgaben stets nach oben geklettert seien, liege eben auch an Preissteigerungen. Die Stadtverwaltung werde sehr sparsam geführt.

Die Gemeinderatsmehrheit sah das ebenso und lehnte die Globale Minderausgabe mit 20 gegen neun Stimmen ab; drei Ratsmitglieder enthielten sich ihrer Stimme.

Diskutierte Stellen werden geschaffen

Auf zwei für 2020 geplante Vollzeitstellen zu verzichten, war ein weiterer Antrag der FDP-Fraktion, und zwar in der Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement für die Gebäude- und Wohnungsverwaltung sowie in der Abteilung Straßen und Brücken für das Überwachen von Grabungsarbeiten Dritter.

Was das Gebäudemanagement angehe, so sei die Begründung, dass die Anzahl der von der Stadt zu vermietenden Wohnungen erheblich zunehme, für ihre Fraktion nicht nachvollziehbar, erläuterte Stadträtin Goll, denn die Wohnungen auf dem Krankenhaus-Areal und im Bittenfelder Gebiet Berg-Bürg, für welche Belegrechte entstünden, würden 2020 noch nicht fertig. Überdies seien in der Wohnungsgesellschaft Stellen geschaffen worden, die ebenfalls der Verwaltung von Wohnungsbestand dienen. CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf wollte die geplante Stelle in die Wohnungs-GmbH verschoben sehen, um die neu geschaffenen Strukturen zu unterstützen.

Die GmbH sei gestärkt worden, um Gebäude zu unterhalten und damit die Stadt eigene Wohnungen schaffen könne, gab Oberbürgermeister Hesky zu bedenken. Die Belegung der

Wohnungen, die Mietabrechnungen und die iBetrueung der Mieter bleiben bei der Stadt.

Der Personalbedarf sei nach gründlicher Überprüfung durch den Fachbereich Personal und Organisation ermittelt worden und gewiss nicht ungebührlich, denn die jetzigen Stellen reichten nicht mehr aus, um das Belegungsmanagement, das nicht gerade einfacher werde, zu erledigen. Zusätzliche Wohnungen, die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sowie das Anmieten von Wohnungen durch Privatleute seien ein nachgewiesener Mehraufwand. Für die 348 Wohnungen in der Kernstadt sowie die großen Sammelunterkünfte, für Wohnungen in den Ortschaften sowie Nebenkosten-Abrechnungen reichten die jetzigen 2,15 Stellen einfach nicht mehr aus.

„Wir wollen, dass die Stadt ihre Aufgaben ordentlich macht!“, meinte SPD-Stadtrat Roland Wied. Wenn die Stadt also sage, sie benötige diese Stellen, dann sei das in Ordnung, denn sie fordere ja nicht ständig neue Stellen. AGTIF-Stadtrat Alfonso Fazio wollte nicht, dass sich die Wohnungs-GmbH mit Belegungsmanagement befassen müsse, das sei Aufgabe der Stadt. Seine Fraktion vertraue der Verwaltungsspitze, denn sie kenne ja ihr eigenes Aufgabengebiet – und er kenne den Stress der dortigen Mitarbeiter.

Der FDP-Antrag wurde mit 27 Gegenstimmen abgelehnt, drei Ratsmitglieder stimmten für ihn, zwei enthielten sich der Stimme.

Was den Bautechniker zur Koordinierung von Grabungsarbeiten Dritter angeht, bezweifelte FDP-Stadträtin Goll dessen Direktionsrecht gegenüber Firmen. Dass die Stadt Waiblingen Eigentümer ihrer Straßen sei, wandte Oberbürgermeister Hesky ein. Und genau dort gelte es, eine klare Sprache zu sprechen. Die Koordinierungspflicht bei Grabungsarbeiten sei für sämtliche Unternehmen gültig, die im Stadtgebiet Grabarbeiten oder Bauvorhaben vornähmen. Im Zusammenhang mit der Breit-

bandoffensive und mit dem „DigiNetzG“ hätten erste Erfahrungen mit der „Verlegung in geringerer Tiefe im Wege des Micro-Trenchings oder Mini-Trenchings“ gezeigt, dass diese Techniken mitunter problematisch seien (statt die Straße mit Baggern aufzugraben, werden beim Micro-Trenching lediglich schmale Schlitzlöcher direkt an der gehwegseitigen Bordsteinkante geätzt, um die Mikrorohre beziehungsweise Glasfaserkabel zu verlegen).

Auch bei herkömmlichen Verlegearbeiten gehe es um oft komplizierte Fragen der Haltbarkeit oder Mängel, ergänzte der Oberbürgermeister. Ohne strukturiertes Qualitätsmanagement und koordiniertes Vorgehen ergäben sich für Einwohner und Gewerbebetriebe eine Vielzahl von unnötigen oder zeitlich versetzten Tiefbauarbeiten – mit dem unerwünschten Einfluss auf Verkehr und mit Lärmbelastung. Hinzu komme überdies ein immer höherer Koordinierungsaufwand für Kranstellungen, Containeraufstellungen oder sonstige Belegungen der öffentlichen Flächen. Dabei gehe es auch um die Auswirkungen auf die allgemeine Verkehrssicherheit.

Der Antrag auf den Verzicht der Stelle wurde mit 28 gegen drei Stimmen und bei einer Enthaltung abgelehnt.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Webseite (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.



Info-Flyer für die Jugend-App: auf den Schulhöfen wurde rege danach gegriffen.

Foto: Abteilung KJF

Mitmischen via App

„yourWN-App“

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger mit Hilfe der „yourWN-App“ informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist. Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de>) oder aus dem Apple Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

Ferienpaß im ganzen Jahr 2020!

Ostertage:
AKTIVTAGE für 8-12-Jährige vom 6.-9. Apr. jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr auf der Jugendfarm (Korber Höhe) in Waiblingen

Sommerferien:
STADTRANDERHOLUNG für 6-10-Jährige vom 10.-14. und vom 17.-21. Aug. jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt

ADVENTURECAMP für 11-13-Jährige vom 10.-14. und vom 17.-21. Aug. jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr am Hartwald in Hegnach

KINDERKREATIVWOCHE für 6-12-Jährige vom 24.-28. Aug. und vom 31. Aug.-4. Sept. jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr auf der Erleninsel in Waiblingen

Herbstferien:
KINDERKULTURTAGE für 7-12-Jährige vom 26.-30. Okt. jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen

ANMELDUNG: Anmeldung ab 20. Jan. möglich

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:
www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

Stadt Waiblingen – Abteilung Kinder- und Jugendförderung
Marktgasse 1 · 71332 Waiblingen
07151-50012722 · Ferienprogramm@waiblingen.de

Viel Ferienspaß fürs ganze Jahr 2020

Anmeldestart am 20. Januar bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen und bereits jetzt stehen die Ferienwochenangebote 2020 der städtischen Kinder- und Jugendförderung in den Startlöchern. Die Vorfreude ist groß, denn für die Kinder von sechs bis 13 Jahren werden verschiedene Ferienwochenangebote angeboten.

Auf einen Blick:

- **AktivTage** von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in Waiblingen,
 - **Stadtranderrholung** von 10. bis 14. und von 17. bis 21. August in der Gemeindehalle Neustadt,
 - **AdventureCamp** von 10. bis 14. und von 17. bis 21. August am Hartwald in Hegnach,
 - **KinderKreativWochen** von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September sowie
 - **KinderKulturTage** von 26. bis 30. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen.
- Der Teilnehmerbeitrag liegt pro Kind bei 55 Euro in der Woche. Geschwisterkinder und Stadtpass-Familien-Inhaber erhalten eine Ermäßigung.

Im Einzelnen:

- In den Osterferien können sich die Kinder bei den **AktivTagen** auspowern, denn das Ferien-

programm steht ganz im Zeichen des Sportes. Die Sprösslinge können neue Sportarten ausprobieren und alte wiederentdecken sowie andere Bewegungsformen kennenlernen. Das Angebot ist für Kinder von acht bis zwölf Jahren und ist von 6. bis 9. April auf der Jugendfarm in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr geplant.

- Bei der **Stadtranderrholung** können die Kinder sich kreativ austoben, bei sportlichen Aktivitäten mitmachen und an Ausflügen teilnehmen. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren und ist von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August in der Gemeindehalle Neustadt von 9 Uhr bis 17 Uhr vorgesehen.
- Auch das **AdventureCamp** ist wieder randvoll mit Ideen für erlebnispädagogische Aktivitäten unter freiem Himmel. Dabei bietet die Natur für Kinder einen spannenden Spielplatz. Das Angebot ist für Kinder von elf bis 13 Jahren und wird von 10. bis 14. sowie von 17. bis 21. August am Hartwald in Hegnach von 9 Uhr bis 17 Uhr sein.
- Bei den **KinderKreativWochen** wird's bunt und abwechslungsreich. Es darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Das Ferienangebot besteht aus einer kleinen Zeltstadt, die viel Platz zum kreativen Werkeln bietet und durch sportliche Aktivitä-

ten und kleinere Ausflüge ergänzt wird. Das Angebot ist für Kinder von sechs bis zwölf Jahren und wird von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September auf der Erleninsel in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten.

- In den Herbstferien kann der Nachwuchs an den **KinderKulturTagen** teilnehmen. Bei diesem Ferienangebot wird bei den Kindern sicherlich die Lust an der Kultur geweckt. Bereiche hierfür können Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Film, Medien, Musik sowie Tanz und Theater sein. Das Angebot ist für Kinder von sieben bis zwölf Jahre und findet von 26. bis 30. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen von 9 Uhr bis 16 Uhr statt.

Einfach gleich für alles anmelden

Zur Vereinfachung können die Mädchen und Buben gleich zu allen Ferienwochenangeboten von Montag, 20. Januar, an angemeldet werden. Diese ist online unter www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen möglich oder per Formular, welches telefonisch unter 07151 5001-2722 bei der Kinder- und Jugendförderung angefordert werden kann. Weitere Informationen finden Eltern hier:

» www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Leben-in-Waiblingen/Kinder-,Jugend-,Familie/Ferienprogramme.

FERIENWOCHEANGEBOTE 2020
der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen

Für KINDER im Alter von 6 - 13 Jahren
In den Oster-, Sommer- und Herbst-FERIEN

Stadt Waiblingen KJF KINDER- UND JUGEND-FÖRDERUNG WAIBLINGEN

Erlebnisparks, Schlösser oder Museen mit der ganzen Familie entdecken

Landesfamilienpass 2020 beim Bürgerbüro erhältlich

Mit dem Landesfamilienpass erhalten Familien vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen spannenden Ausflugszielen in Baden-Württemberg. Den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte für das Jahr 2020 können antragsberechtigte Familie jetzt wieder kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses beantragen.

Der Landesfamilienpass ermöglicht Kindern und deren Bezugspersonen auch im kommenden Jahr wieder vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Mit dabei sind unter anderem die vier großen Freizeitparks im Land – der Europa-Park in Rust, der Erlebnispark Tripsdrill in Clebronn, das Ravensburger Spielaland sowie der Schwaben-Park bei Kaisersbach. Aber auch Freizeitbäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besuchen. Antragsberechtigte Familien können den Pass und die dazugehörige Gut-

scheinkarte für das Jahr 2020 ab sofort kostenlos bei ihrer jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung beantragen.

Wer kann den Landesfamilienpass zusammen mit den Kindern nutzen?

Ob Kultur, Action oder Geschichte – die Vielfalt des Landes kennenzulernen, dürfte nicht am Einkommen der Eltern scheitern, sagt Minister Lucha. Damit möglichst viele Kinder von den Vergünstigungen profitieren, wurde der Landesfamilienpass den gewandelten Familienmodellen angepasst. Außer einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, können bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, um Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen immer zwei Erwachsene gemeinsam mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen?

Den einkommensunabhängigen Landesfa-

milienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass schon bei einem kindergeldberechtigten Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben. Kinderzuschlag beziehungsweise Hartz IV-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen. Den Landesfamilienpass und die dazugehörige Gutscheinkarte erhalten Familien auf Antrag bei der Stadtverwaltung: im Bürgerbüro gibt es auch weitere Auskünfte über eventuelle kommunale Familienpässe und -ermäßigungen

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, also auch ausländische Familien, derzeit insgesamt 22 Mal im Jahr unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen. Hiervon sind 16 Gutscheine speziell bezeichnet, wie zum Beispiel für

- das Schloss Heidelberg
- die Staatsgalerie Stuttgart
- das Archäologische Landesmuseum Konstanz
- das Technoseum in Mannheim oder
- das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe.

Mit den sechs Wahlgutscheinen können die anderen Schlösser, Gärten und Museen auch mehrfach im Jahr kostenfrei besucht werden.

Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweiligen Einrichtung zusammen mit dem Landesfamilienpass vorzulegen. Sie gelten nur für die im Landesfamilienpass aufgeführten Personen.

Besondere Angebote im Jahr 2020

- Das Porschemuseum in Stuttgart gewährt Passinhabern auch 2020 wieder einen kostenfreien Eintritt. Die entsprechende Gutscheinkarte ist an einem Tag im Januar oder im November 2020 gültig.
- Auch das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart können Familien mit dem Gutscheine einmalig kostenfrei besuchen.
- Für die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim gibt es zwei Gutscheine, mit denen Familien das Angebot für 6 Euro nutzen können. Der

erste Gutschein gilt für die Zeit vom 29. Februar bis zum 5. April, der zweite vom 3. Juli bis zum 12. September.

- In diesem Jahr neu hinzugekommen ist das explorhmo Experimente Museum in Aalen. Dort können Kinder die spannende Welt der Naturwissenschaften hautnah erleben. Über 120 interaktive Experimentierstationen laden zum Forschen und Entdecken ein. Der Gutschein zum Landesfamilienpass ermöglicht einen ermäßigten Eintritt mit der Familienkarte für 16 Euro (statt 20 Euro).

Neu ist auch die Kooperation mit dem Meteoritenkrater Museum Sontheim im Stubental. Der Meteoritenkrater mit Zentralkegel im Steinheimer Becken ist der heute wohl weltweit besterhaltene und prägnanteste seiner Art. Das Museum stellt anschaulich die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt in der nach dem Einschlag vor etwa 14,5 Millionen Jahren entstandenen Seelandchaft anschaulich dar. Mit dem Gutscheine erhalten Landesfamilienpassinhaber freien Eintritt.

» <http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/>

KUNST UND KULTUR

Zum Jahresauftakt: Schauspiel-Klassiker „Faust“

Zum ersten Mal im Bürgerzentrum Waiblingen: Staatstheater Karlsruhe

Mit dem Schauspiel-Klassiker „Faust – Der Tragödie erster Teil“ ist am Dienstag, 18. Februar 2020, um 20 Uhr das Staatstheater Karlsruhe im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zu erleben. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in das Stück gegeben.

Der Klassiker aller Klassiker kommt wieder auf die Bühne. Ein Mann zwischen Furcht und Freiheit ist auf der Suche nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Goethe sah im Wissenschaftler Faust den modernen Menschen schlechthin und arbeitete sein ganzes Leben an dieser Schlüsselfigur. Er diskutiert in seinem Hauptwerk die tiefgreifenden gesellschaftlichen und politischen Umbrüche vom

Absolutismus zum Bürgertum, vom Untertanen zum freien Bürger, Forscher und Unternehmer.

Faust begreift sich nicht mehr als ein Teil von Gottes Plan, sondern versucht, seinen eigenen Weg zu verfolgen. Und dennoch geht ein Riss durch diese Figur: dem Drang nach unbegrenzter Erkenntnis steht die Sehnsucht nach Einklang mit der Natur gegenüber. Das junge, unerfahrene Gretchen wird zum Objekt seines Begehrens. Mithilfe von Mephisto gelingt es Faust, die junge Frau zu verführen und an sich zu binden. Trotz Gottesfurcht und sozialer Härte wird sie zur unfreiwilligen Doppelmörderin an der Mutter und dem eigenen Kind. Dann verstoßen sie Kirche und Gesellschaft – und auch ihr Liebhaber lässt sie im Stich.

Das Jahr 2019 stand beim renommierten Staatstheater Karlsruhe ganz im Zeichen eines

runden Geburtstags: 300 Jahre Theater in Karlsruhe. Die Bühne ist zum ersten Mal in Waiblingen zu Gast. Ein Video-Trailer der Inszenierung ist im Internet abrufbar:

www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.



Das Staatstheater Karlsruhe zeigt am Dienstag, 18. Februar, um 20 Uhr den Schauspiel-Klassiker „Faust – Der Tragödie erster Teil“. Foto: Grünschoß



„Der kleine Vampir“ ist am 3. Oktober im Bürgerzentrum anzutreffen. Foto: iStockphoto LP

Familienmusical mit Vampir

Gruselgeschichten im Bürgerzentrum Waiblingen

Das „Junge Būze“ feiert dieses Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum. Als besonderes Schmankerl wird das Familienmusical „Der kleine Vampir“ am Freitag, Samstag, 3. Oktober 2020, um 15 Uhr mit dem Landestheater Dinkelsbühl im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Die Inszenierung wird für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren empfohlen.

Das Besondere: Kinder zahlen einheitlich auf allen Plätzen 5 Euro, Erwachsene 12 Euro bis 18 Euro – je nach Kategorie.

Anton Bohnsack ist ein Junge wie jeder andere. Und er liest sehr gern. Was andere Eltern freuen würde, finden Antons Eltern seltsam. Immer nur Gruselgeschichten, das kann nicht gut sein. Doch Anton liebt seine Vampirbücher. Als eines Abends dann jemand an sein Fenster klopfte, kann Anton es kaum glauben. Da sitzt

ein echter kleiner Vampir. Rüdiger heißt er und stellt sich als ein junger, grummiger und doch liebenswerter Blutsauger vor, was Antons Fantasie nicht so ganz entspricht. Die seltsame Gestalt, die plötzlich in Antons Leben auftaucht, verwundert seine Eltern weniger, als ihn selbst.

Die beiden werden schnell Freunde und so lernt Anton bald auch Anna kennen, Rüdigers jüngere Schwester. Das Trio ist unzertrennlich und unternimmt nachts Ausflüge und erlebt Abenteuer, die Antons Eltern natürlich nur als blühende Fantasien verbuchen. Die Freunde haben gemeinsam viel Spaß und erleben große Abenteuer – denn sie treffen auf den leidenschaftlichen Vampirjäger Friedhofswärter Geiermeier und Vampirtante Dorothee.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu haben, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur

verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Invenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.



Das Ensemble „Concentus 1709“.

Foto: Susanne Gauchel



Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.

Kartenpreise regulär: 28,- €

mannfest Bonn oder dem Festival d’Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Komende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär: 28,- €

Kartenpreise ermäßigt: 23,- €
Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Tolstoi und „Die Kreuzersonate“

Sebastian Koch liest im Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“

Vor 250 Jahren ist Ludwig van Beethoven geboren – aus Anlass des „Beethovenjahrs 2020“ liest der international erfolgreiche Schauspieler Sebastian Koch am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in der Reihe „Literatur plus“. Die Lesung wird musikalisch begleitet mit Auszügen von Beethovens gleichnamiger Sonate. Es spielen Erik Schumann an der Violine und am Klavier Anna Buchberger.

Sebastian Koch ist seit dem Welterfolg „Das Leben der Anderen“, der Oscar- und Cesar-prämiert wurde, einer der international erfolgreichsten deutschen Schauspieler. Koch wurde mit dem „Globo d’Oro“ als bester Europäischer Schauspieler ausgezeichnet und gewann unter anderem den Deutschen Fernseh- und den Grimme-Preis. Er spielte mit Isabella Rossellini, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie an der Seite von John Malkovich und Liam Neeson.

Leo N. Tolstoi schildert in seiner Erzählung

die fatale Entfremdung zweier Ehepartner und ihr fehlendes Vertrauen zueinander. Nachdem die Ehefrau mit einem Violinvirtuosen Beethovens „Kreuzersonate“ spielt, gipfelt der krankhafte Argwohn des Ehemannes in einem letzten Anfall von Eifersucht. Die Novelle, basierend auf einer wahren Geschichte, ist einer der bekanntesten Texte des russischen Dichters.

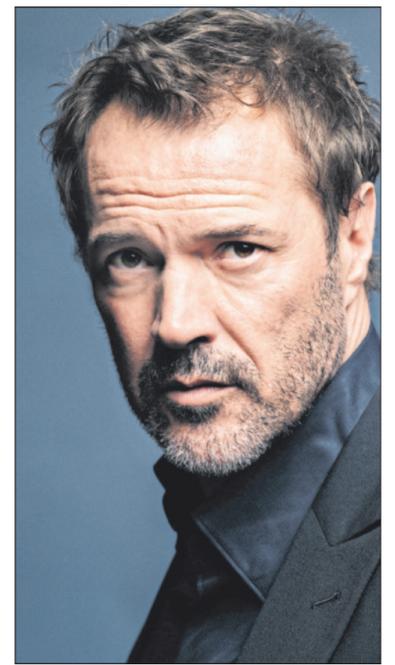
Ludwig van Beethovens Violinsonate op. 47 in A-Dur wurde 1805 – mit der Widmung an den französischen Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer – veröffentlicht. Das Konzert für die Soloinstrumente Violine und Klavier ist in der Musikgeschichte eine einmalige Konstellation.

Mit ihrem pathetisch-virtuos Konzentstil sprengt die Sonate die kammermusikalischen Gesetzmäßigkeiten und wurde zu einem Höhepunkt des Beethoven’schen Schaffens.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind unter anderem in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der international bekannte Schauspieler Sebastian Koch liest am Freitag, 17. Januar 2020, Tolstois Novelle „Die Kreuzersonate“ aus Anlass des Beethovenjahrs. Foto: Mathias Bothor

Frühjahrskonzert der Flat Foot Stompers

Karten jetzt schon sichern!

Der Waiblinger Jazz-Virtuose Peter Bühler und seine „Flat Foot Stompers“ begeistern ihre Fans mit einem Frühjahrskonzert am Freitag, 27. März 2020, im Bürgerzentrum. Karten zum Preis von 15 Euro/13 Euro online oder n der Touristinfo, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321. www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Theater unterm Regenbogen für Kleine und Große

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet. **Für Kinder** von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Grumm“ am Samstag, 18., und am Sonntag, 19. Januar. – „Das tapfere Schneiderlein“ am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Januar. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €.

Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Vom hölzernen Adler“, Märchen bei Vierteln und Kerzenschein am Freitag, 7. Februar. Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro. – Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

KUNST UND KULTUR

Kulturhaus Schwanen: das Programm im Januar

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Johanna Teske: „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“



„Flusslauf links“. Tusche und Aquarell.

Vernissage der Ausstellung „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ mit Bildern von Johanna Teske am Freitag, 17. Januar 2020, um 19 Uhr. Gezeigt werden Erinnerungsfetzen und Traumfragmente. Sie verweisen auf eine Suche nach Spuren in den Trümmern der Geschichte, nach Hoffnung und Bewegung, Aufbegehren und Niederlage, Starre und Verzweiflung. Es geht um eine Auseinandersetzung aus der Sicht von Einzelpersonen oder von vielen, um vergangene Stimmungen und Träume, die bis in die Gegenwart reichen, die enden oder in die Zukunft weisen.

Hell und dunkel, oftmals schwarz und weiß und die spielerischen Nuancen dazwischen sind das Charakteristikum dieser Zeichnungen, an deren präziser Ausführung das Auge hängen bleibt und sich gleichzeitig im Detailreichtum der Bildgegenstände verliert. Einzelstudien ergänzen die dargestellten Begebenheiten, der gegenständliche und erzählerische Stil lädt zur Auseinandersetzung ein.

Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags sowie in den Schulferien geschlossen. Eintritt frei.

„Già Consegnato“ – Schon abgegeben

Das italienischsprachige Theaterstück „Già Consegnato“ (Schon abgegeben) von Pino La Pietra zeigt die Compagnia teatrale „Le Maschere“ am Samstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr.

Dino, ein Kleinunternehmer, ist gezwungen seinen Betrieb zu schließen, und zwar weniger wegen fehlender Aufträge als vor allem wegen der vielen, an den Staat zu zahlenden Steuern und der dringenden Forderungen der organisierten Kriminalität. Die Schwierigkeit, in seinem Alter eine neue Beschäftigung zu finden, zwingt ihn (bei der aussichtslosen Suche nach Arbeit in den Kleinanzeigen der Zeitungen) zum unfreiwilligen Herumlungern zu Hause. Gleichwohl sind seine Tage ziemlich ereignisreich – aufgrund seines exquisiten Umfelds zuhause. Eines Tages jedoch erscheint zu Hause ein Freund (Renato) aus alten Zeiten, ein Geschäftsmann, der ihm eine vertrauenswürdige und gut bezahlte Arbeit vorschlägt: er muss nichts anderes machen als geheime Päckchen entgegennehmen und abliefern. Dino akzeptiert voller Begeisterung und die Tragödie (Komödie) nimmt ihren Lauf.

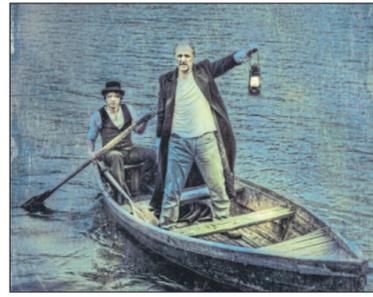
Wunderbares, pralles Volkstheater, das bis in die hinterste Reihe gut verständlich ist.

Eintritt: 12 Euro; Karten: info@lemaschere.de.

Die Geschichte von Moby Dick: „November in my Soul“

Die Geschichte von Moby Dick nach Herman Melville mit Bernd Wengert (Schauspiel) und Michael Moravek (Songs, Gesang, Gitarre, Mandoline) wird am Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr mit dem Titel „November in my Soul“ erzählt. „We see only the surface of things.“ (Bob Dylan über Moby Dick in seiner Nobelpreisrede 2017) – Seit er auf hoher See im Kampf mit dem legendären weißen Wal ein Bein verloren hat, ist Ahab, der selbstherrliche Kapitän eines dem Untergang geweihten Walfangschiffes, von grenzenlosem Hass erfüllt. Von Rachegeulsten getrieben und ohne Rücksicht auf seine Mannschaft macht er sich auf die erbitterte Jagd nach seinem gespenstischen Widersacher. Der Schauspieler Bernd Wengert ist Ismael und Ahab zugleich, überlebender Chronist und rachsüchtiger Kapitän.

Über ein Jahr lang hat Michael Moravek, inspiriert von Melvilles Klassikern, Songs für das



„November in my Soul“. Foto: Hans Bürkle

Theaterstück geschrieben. „Moby Dick ist ein vor Realität berstender Abenteuerroman und zugleich ein enzyklopädisches Walkompendium, aber auch ein Werk, das die unheilvolle Prophezeiung von Faschismus und blinder Anhängerschaft hasserfüllter Führer vorwegnimmt.“

In dieser Geschichte steckt so viel, man könnte sagen, das menschliche Sein. Und da dies so ist, ist Moby Dick eine Inspirationsquelle für Songs.“ (Michael Moravek) Das sagt die „Augsburger Allgemeine“: „Ein ganz gegenwärtiges Fasinosum, das mit den erzeugten Bildern bis in die nächtlichen Träume hinein nachwirkt. Eine vom ersten Augenblick an packende Symbiose aus Text und Musik. Jede Szene, jedes Wort ist auf Wirkung bedacht – und die ist kolossal.“ – „Die dunkle Geschichte vom weißen Wal. Sehr zu empfehlen – nicht nur für Moby Dick-Fans!“, meint die „Schwäbische Zeitung“.

Bernd Wengert arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an Theatern in Ravensburg, Konstanz und München.

Michael Moravek ist Songwriter, Sänger und Gitarrist der Band „Planeasters“. 2017 veröffentlichte er sein erstes, in Chicago aufgenommenes, Solo-Album „In Transit (Is What We Are)“ beim Hamburger Label Popul Records.

www.artistecard.com/wengertmoravek

Eintritt: VVK 16,40 Euro, ermäßigt 12 Euro (inkl. Geb.).

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 25. Januar, um 21 Uhr im Schwänensaal bei der Ü30-Party die Hits aus

den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzu feiern und abzurocken.

Eintritt: 6 Euro.

Unterhaltung im Bistro „Fidels Fritz“

Musikalischer Donnerstag

„Musikalischer Donnerstag im Fritz“ am 16. Januar um 19.30 mit der Gruppe „Covering Voices“. „Covering Voices“ sind zwei Stimmen, zwei Gitarren und die pure Lust auf Pop- und Rockmusik. Musikperlen aus fünf Jahrzehnten finden sich im vielfältigen Repertoire. Eindrucksvolle Gesangsharmonien und ausgefeilte Gitarrenarrangements werden ohne technische Effekte unverfälscht und mit viel Herz vorgetragen. Eintritt: frei; Spenden: gern.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

DJ Andy legt bei der Ü30-Spezial-Freitagdisko am 17. Januar um 21 Uhr Hits aus den 80ern und 90ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 2000ern und dem Besten von heute. Eintritt: 6 Euro.

Open Stage im Kulturhaus Schwanen

„Open Stage Schwanen“ am Dienstag, 21. Januar, um 20 Uhr: Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen; moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Und unterhaltsam und spannend ist es immer.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: VVK: 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro (inkl. Geb.), AK 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten: VVK-Stellen (reservix) oder online. Reservierung Abendkasse: Telefon 07151 5001-1674.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

Als Weihnachten ins Wasser fiel

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

Führungen und Preise

Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 16.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 19.30 Uhr in der „Oase“, Marienstraße 45, zum Thema „In die erschütterte Welt“.

LandFrauen Hegnach. Vortrag zum Thema „Ernährung im Alter“ um 15 Uhr im Vereinstreff des Rathauses. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung unter dem Motto „In Tübingen flanieren, um Interessantes zu studieren“. Tel. 31879, Wanderführer Helmut Weinbrenner. Abfahrt mit dem Sonderbus um 12.45 Uhr beim Beinsteiner Rathaus, Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Abendeinkehr vorgesehen (Gasthaus Ochsen in Aichelberg). Freunde und Gäste sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Seniorentreff und um 16.15 Uhr Jungeschar. – Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg – Jahreslosung mit Pfarrer Tobias Küenzlen. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe. – Jakob-Andreä-Haus: um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Parochieausschusses Michaelskirche.

Fr, 17.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche um 19.30 Uhr in der Jugendkirche, Talstraße 11, zum Thema „In das Miteinander der Generationen“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein, Saalöffnung um 18.30 Uhr mit Bewirtung.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“. – Jugendkirche: um 19.30 Uhr „Sing & Pray“ – Jugendmusikabend im Zusammenhang mit der Allianzgebetswoche.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr. Infoveranstaltung zum speziellen Reiseprogramm 2020 für ältere Menschen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und für solche, die nicht allein verreisen wollen, um 10.30 Uhr im Lehrsaal in der Geschäftsstelle, Henri-Dunant-Straße 1. Reiseziele, Hotels und Angebote werden vorgestellt ebenso wie die besonderen Serviceleistungen des DRKs rund um den Urlaub zum Beispiel in Österreich, Südtirol, Schweiz, auf Mallorca, an die Nordsee

oder mit dem Kreuzfahrtschiff über das Mittelmeer. Anmeldung unter Tel. 2002-0 oder -31.

Sa, 18.1.

Evangelische Allianz. Gemeindeübergreifende Gebetswoche mit einem Spaziergang um 15 Uhr, Treff vor dem CVJM-Lädle, Karlstraße 1, zum Thema „Zu den unbeachteten Menschen“.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Infostand von 10 Uhr an vor der Einkaufspassage Marktgasse in der Langen Straße. Besucher können bei Tee oder Glühwein mit den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins ins Gespräch kommen.

BUND, Kreisverband Rems-Murr. Dritte „Wir haben es satt!“-Demo in Tübingen für eine bäuerlich-ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung, für insektenfreundliche Landschaften und globale Solidarität; Start der Kundgebung um 11 Uhr, Am Markt in Tübingen; mit „Markt der Möglichkeiten“; Anmeldung: zukunftsfaehige-landwirtschaft@web.de; gemeinsame Zugfahrt ab Waiblingen um 9.10 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Treffpunkt für die Winterschnitt-Unterweisung mit dem Fachwart-Vorsitzenden Johannes Koenen für Mitglieder und Interessierte ist um 14 Uhr bei Friseur Ehmann, Ecke Hans-Sachs-Weg/ Wasserstubenweg; zu Fuß geht es zur Streuobstwiese links neben der Auffahrt zur Westtangente; Parkmöglichkeiten am Treffpunkt. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Um 12 Uhr Orgelführung für Kinder und Erwachsene mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Hexen- und Guggennacht“ um 18 Uhr mit den Remshexen, den Ohrwuslern und befreundeten Zünftlingen in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2. Für Verpflegung ist gesorgt; Eintritt frei.

Naturschutzbund, Ortsgruppe Waiblingen. Botanikertreff, jährlicher Erfahrungsaustausch der Pflanzenspezialisten, von 14.30 Uhr an im WN-Studio des Bürgerzentrums.

So, 19.1.

Evangelische Allianz. Abschlussgottesdienst der gemeindeübergreifenden Gebetswoche um 10.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1, zum Thema „In das Haus des Herrn“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Glühweinwanderung“ nach Endersbach, Start um 10 Uhr am Mikrozentrum, Korber Höhe; Einkehr gegen 12.30 Uhr geplant. Rück-

kehr mit Bus, Bahn oder wieder zu Fuß. Für das Getränk (1,50 €) unterwegs bitte einen Becher (0,25 Liter) mitbringen; Nichtmitglieder bezahlen 2 € zusätzlich.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt des Sonderbusses zur Nachmittagswanderung unter dem Motto „In Tübingen flanieren, um Interessantes zu studieren“ um 12.45 Uhr beim Beinsteiner Rathaus, Rückfahrt gegen 19.30 Uhr. Abendeinkehr vorgesehen (Gasthaus Ochsen in Aichelberg). Anmeldung bis Donnerstag, 16. Januar, erforderlich: Tel. 31879, Wanderführer Helmut Weinbrenner. Freunde und Gäste sind willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Besuch des Gasometers in Pforzheim zur „Welt der Korallen“ des „Great Barrier Reefs“ in Australien. Treff um 9.40 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Eine Führung ist ebenso geplant wie die Schlusseinkehr ins Bistro. Gebühr: 20 €. Info unter Tel. 81457 und unter Tel. 23818. **Trachtenverein Altmrausch, Waiblingen/Kernen.** Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen, geöffnet (wegen Personalmangels nur noch zwei Sonntage im Monat).

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Mo, 20.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 21.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Zum ersten Singabend des neuen Jahres kommt die Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus zusammen; wer Freude am Volksliedgut hat, ist eingeladen, in einem geselligen Kreis mitzusingen.

Evangelische Erwachsenenbildung. Vormittagsuni: Theologie zum Thema „Erlösungsvorstellungen“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr mit Pfarrerin Veronika Bohnet im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauer Straße 18, im Mittelpunkt stehen „Judentum und Islam“. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 9822 48920 erforderlich.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindefest um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Do, 23.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr zum Thema „Ein Apfel am Tag erspart den Arzt – hilfreiche Tipps zu einer gesunden Ernährung mit Dr. Alfred Jencio“. – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: „Schweigemeditation“ um 18 Uhr. **„Neustädter Erinnerungen“.** Interessierte – Mitglieder und Freunde – sind von 19 Uhr an in die Gaststätte „Söhrenberg“ zum ersten Stammtisch im neuen Jahr eingeladen.

Fr, 24.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 25.1.

FSV Jugend-Hallenturnier in der Staufer-Sporthalle 1: U9 um 9 Uhr; U8/1 um 12 Uhr und U8/2 um 15 Uhr.

So, 26.1.

FSV. Hallen-Bezirksmeisterschaft der Fußballjugend Rems-Murr in der Staufer-Sporthalle 1: E1 um 9 Uhr; D1 um 12 Uhr und C1 um 15 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: der Sonntagstreff kommt um 12.45 Uhr zur Fahrt nach Esslingen zusammen; besichtigt wird die Stadtkirche Esslingen, „St. Dionys“ bei einer Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 28.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. Vormittagsuni: Theologie zum Thema „Erlösungsvorstellungen“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr mit Pfarrer Matthias Wagner im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauer Straße 18, im Mittelpunkt stehen „Christentum und Hinduismus“. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 9822 48920 erforderlich.

Mi, 29.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Veränderungswünsche lustvoll anpacken – Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcenmodell“ im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7. Gebühr: 65 €. Anmeldung unter Tel. 0711 229363460, E-Mail: info@eaew.de.

KUNST UND KULTUR

„Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“

Galerie Stihl Waiblingen – Ausstellung zeigt drei vollständige Zyklen sowie Vorbilder und Nachfolger

Zum 100. Todestag Max Klingers zeigt die Galerie Stihl Waiblingen zu Jahresbeginn eine umfangreiche Schau zu dessen druckgrafischen Folgen. Die Ausstellung präsentiert außer vollständig gezeigten Zyklen eine Auswahl der schönsten Blätter, die das fulminante grafische Schaffen und den Facettenreichtum Klingers veranschaulichen. Die Themen sind dabei breit gefächert: Traumvisionen treffen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem.

Von 1. Februar bis 26. April 2020 ehrt die Galerie Stihl Waiblingen mit „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ einen der bedeutendsten deutschen Künstler der Zeit um 1900. Klingers Todestag jährt sich 2020 zum 100. Mal. Neben seinen viel beachteten Werken auf dem Feld der Malerei und Bildhauerei, sollte vor allem sein grafisches Œuvre wegweisend werden.

Die Vernissage ist am Freitag, 31. Januar

2020, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal.

Etwa 90 Blätter veranschaulichen in der Waiblinger Ausstellung Klingers gestalterische Wandlungsfähigkeit und sein fantasiereiches Schaffen. Im Zentrum stehen die drei Zyklen „Ein Handschuh“, „Ein Leben“ sowie „Vom Tode, Erster Teil“, die vollständig gezeigt werden. Daneben werden weitere Folgen mit einer Auswahl ihrer schönsten Blätter vorgestellt. Anhand von Werken großer Meister wie Dürer oder Rembrandt stellt die Schau Klingers Vorbilder vor. Dass Klinger selbst als Inspiration für Künstler der Moderne diente, zeigen Arbeiten unter anderem von Edvard Munch, Käthe Kollwitz oder Max Ernst.

Klinger griff die im 19. Jahrhundert populäre Form der fortlaufenden Bilderzählung auf, gewann ihr jedoch völlig neue Seiten ab. Durch Variationen des Bildausschnittes und des Zeichnstils beeinflusst er die Bildwirkung seiner Werke, die aufgrund ihres Fantasie reichtums und ihrer Schonungslosigkeit bei Zeitgenossen für Aufregung sorgten. Immer wieder kreisen die narrativen Bilderfolgen um zentrale Belange des menschlichen Lebens wie Liebe und Tod, Glück und Verzweiflung. Dabei treffen Traum-

visionen auf Sozialkritik, Humorvolles steht neben Tragischem. Auch Klingers Begeisterung für Musik wird ebenso deutlich wie die harte Lebensrealität um 1900. Nicht zuletzt erzählen die druckgrafischen Zyklen antike Tragödien auf humorvolle Weise neu.

Als Hauptleihgeber der Schau fungieren das „Musée d’Art moderne et contemporain de Strasbourg“ sowie das Stadtmuseum Oldenburg. Des Weiteren versammelt „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ Leihgaben u. a. aus der Bayerischen Staatsbibliothek, dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt, der Hamburger Kunsthalle, dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren, der Staatsgalerie Stuttgart und dem Käthe Kollwitz Museum in Köln.

Konzert mit dem „Sonderegger Duo“

Einen Höhepunkt im Begleitprogramm der Schau bildet am Freitag, 17. April, um 19 Uhr das Konzert mit Alexander und Eduard Sonderegger. Die Brüder widmen sich seit frühester Kindheit der Kammermusik für Klavier und Violine. Sie schlossen ihr Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende

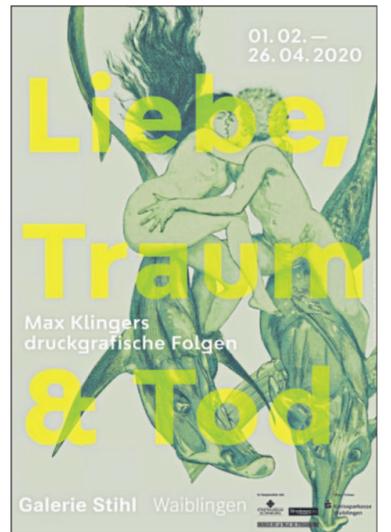
Kunst in Stuttgart mit Auszeichnung ab und sind u. a. Preisträger des Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik.

Eigens für die Ausstellung stellen die Brüder ein Programm aus Brahmschen Sonaten zusammen. Klinger verband eine tiefe gegenseitige Bewunderung mit Johannes Brahms. Diese hohe Wertschätzung tritt nicht zuletzt in dem Grafizyklus Brahmsfantasie zutage, den der Künstler dem Komponisten zu Ehren gestaltete. Zur Einstimmung in das Musikprogramm führt die Kuratorin der Schau zu Beginn in die Werke Max Klingers ein.

Karten zu 18 Euro (ermäßigt 15 Euro) sind im Vorverkauf an der Galeriekasse erhältlich sowie telefonisch (07151 5001-1684) und per E-Mail an barbara.dober@waiblingen.de bestellbar, zzgl. Porto. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



„Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr im Foyer der Kunstschule Unteres Remstal eröffnet wird; alle Kunstfreunde sind dazu eingeladen. Die Ausstellung dauert bis 26. April.

Christoph Sonntag ist „wörlwaid“ unterwegs

Premiere im Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Donnerstag, 23., und Freitag, 24. Januar 2020, nach Waiblingen zurück und feiert die Premierentage seiner brandneuen Show „Wörlwaid“ im Bürgerzentrum.

Der wilde Süden Deutschlands ist erfolgreich und einzigartig. Trotzdem sagt der Burladinger, wenn er im Ausland gefragt wird, wo er denn herkommt: „near Munich!“

Wer könnte das ändern, wenn nicht Christoph Sonntag? Er hat die Lösung parat – und sie heißt Wörlwaid! Denn Sonntag ist sich sicher: in zwei Jahren wird die ganze Welt Schwäbisch sprechen. Für diese wahnwitzige These hat der Schwabenbotschafter das SWR-Land verlassen, und rund um den Globus mutige Auswanderer ausfindig gemacht, die den schwäbischen Lifestyle irgendwo auf der Welt implantiert haben. Diese Pionier-Schwaben hat Christoph Sonntag gemeinsam mit dem SWR-Fernsehen in aller Welt besucht, um mit seiner neuen Live-Show Wörlwaid! die schwäbische Weltherrschaft voranzutreiben.

Wussten Sie beispielsweise, dass man im Café Schneider in Windhuk ohne Probleme einen schwäbischen „Kaffee Ladde“ bestellen kann? Dass man in Montreal schwäbische Maultaschen isst? Oder dass es eine Frau aus Stuttgart braucht, damit indonesische Reisbauern ökologisch wirtschaften?

Seien Sie live dabei und erleben Sie eine kabarettistische Achterbahnfahrt, die Ihnen sehr viel Neues eröffnet, aber mindestens genauso viele Freudentränen in die Augen treibt! Nach

100 Minuten werden Sie denken: wie? ... schon vorbei? Aber auch zu wissen: woanders wächst das Gras anders, aber ohne uns, aus „Hightech Eden“, wäre es nicht so schön geschnitten. Kommen Sie mit auf eine Reise voll witziger und wahnsinniger Aha-Erlebnisse, aus dem „Wilden Süden“ von SWR-Land in alle Welt exportiert! Garantiert, wie immer, die witzigste Live-Comedy-Show des Jahres! „Ha so äbbes!“

(Winfried Kretschmann) „Werrie fantastic änd oifachly subbor!“ (Günther Oettinger)

Einheitspreis: 32,50 €. Karten im Vorverkauf sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Christoph Sonntags Premiere „Wörlwaid“ am 23. und 24. Januar. Foto: Büro Christoph Sonntag

„Dr. Jekyll & Mr. Hyde“ live gesprochen

Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel im Bürgerzentrum

Ein zeitloser Klassiker wird am Freitag, 31. Januar 2020, um 20 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Novelle von Robert Louis Stevenson wird live gesprochen, während die Geschichte visuell als atmosphärisches Schattenspiel auf Leinwänden fasziniert.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Veranstalter und die MediaBühne Hamburg zu einem Nachgespräch.

London, 1886: Der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die böse, artige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht.

Faszinierende Performance

Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierenden Performance mit Live-Sprechern und Trickfilmsequenzen: die atmosphärischen Projektionen sind in einer viktorianisch anmutenden Ästhetik gehalten. Ein Eindruck dieser spannenden Kom-

ination ist auch online abrufbar auf der Homepage des Bürgerzentrums: Unter www.buergerzentrum-waiblingen.de findet sich ein Video-Trailer. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bideller, Annelie Krügel, Robert Missler u. a. sind in wechselnder Besetzung für die MediaBühne auf Tour.

In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückten Leidenschaften und moralischen Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll schon zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres wiederhall gefunden hat.

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €
Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei begleitet.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.



können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfel einer „6“.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ kann am 18. Januar von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ gemeinsam gespielt werden.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Wanja und seine Tiere“ sind in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ zu Gast: am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr im Marktdreieck.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 17. Januar,



derten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Press-Reader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren.

Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

„Tee – Kultur, die uns verbindet“ Angebote rund ums Thema

Tee ist ein wahrer Alleskönner unter den Getränken. Belebend oder beruhigend, erfrischend oder entspannend, heiß oder kalt genossen, auf Kräuter- oder Fruchtbasis, mit Zu-

sätzen, Milch oder Kandis – die Genussmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. „Camellia sinensis“, so der Name des eigentlichen Teestrauchs, ist eine der ersten von Menschen kultivierten Pflanzen. Die Info-Schau nimmt die Besucherinnen und Besucher bis Ende Januar mit auf eine Reise um die Welt:

- Zu einer japanischen Teezeremonie mit Teebewirtung wird am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eingeladen. Anmeldung bis 18. Januar unter Tel. 5001-1777, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de.
- In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Johanna Kuppe am Mittwoch, 29. Januar, von 15 Uhr bis 16 Uhr zum Thema „Zwischen Grüntee und Kuchen“. Eintritt: 2 €, einschließlich einem Getränk.

Schreibgespräche

Angehende Autoren treffen sich am Freitag, 31. Januar, von 17 Uhr bis 18.20 Uhr beim Schreibgespräch in entspannter Atmosphäre zu einem inspirierenden Gedankenaustausch. Eintritt frei.

Die Bücherei der Dinge

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden

müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburtstags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“. Der Service soll zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, zumal ein unproblematisches Ausprobieren auch wegbereitend für Kaufentscheidungen sein kann.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Familien.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum „Museum der Alltagskultur“ und zu Ritter Sport in Waldenbuch am Mittwoch, 29. Januar, werden entgegengenommen; Abfahrt um 12.30 Uhr am Forum Nord und um 12.45 Uhr am Forum Mitte.

Aktuell: „Blecker, Schrecker, Selbstdarsteller“, Vortrag über die Neidköpfe an Waiblinger Häuserfassaden am Donnerstag, 16. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Vortrag: „Heuschupfen vorbeugen und behandeln“ am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr. Eintritt: 3 €. – „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ singt Monika Seibold am Donnerstag, 23. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Januar, um 15 Uhr; ein Angebot in Kooperation mit dem StadtSeniorenrat, Eintritt frei. – Diavortrag: „Mit dem Fahrrad nach Hamburg und zu den nordfriesischen Inseln“, Martin Friedrich berichtet am Donnerstag, 30. Januar, um 15 Uhr von dieser Tour. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Nächster Termin: 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 29. Januar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr

bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG. Ansprechpartnerin für das Angebot ist Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** „BIG Kontaktzeit“ donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr: am 16., 23. und 30. Januar. – „Spielesonntag“ für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 20. und 27. Januar. – „Spielesonntag“ am Mittwoch, 22. Januar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mitgliederversammlung am Montag, 27. Januar, um 20 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 2. neue Uhrzeit 16 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13; neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen, die erste Stunde ist ein gratis Schnupperangebot.

- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Breakdance: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss fünf Werktage vor Workshopbeginn.

Für Kinder: „Bildhauerkids“ – Kinder von zehn Jahren an werden samstags einmal im Monat von 9.30 Uhr bis 12 Uhr kreativ mit Holz, Pappmaché, Ytong, Ton oder Gips; es wird gesägt, geschliffen, geformt und geschnitten am 8. Februar, 7. März, 25. April, 9. Mai, 4. und 18. Juli.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Smart photography“, anspruchsvolle Fotografie mit dem eigenen Smartphone am Samstag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, von 11 Uhr bis 16 Uhr; Beispielbilder oder Fotostrecken mitbringen. – „Leuchtoobjekte aus Papier“, es entsteht ein 180 Zentimeter großes Objekt, die elektrische Verbindung sollte ein Elektrofachmann abnehmen; Kurs am Freitag, 31. Januar, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr, am Samstag, 1. und Sonntag, 2. Februar, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr.

Kunstvermittlung: In Zusammenhang mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Liebe, Traum & Tod – Max Klingers druckgrafische Folgen“, zu sehen von 1. Februar bis 26. April, gibt es folgende Angebote: Informationsabend für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte am Mittwoch, 12. Februar, um 18 Uhr. Gebührensreich; eine Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, ist jedoch erforderlich.

Das Frühjahr-/Sommer-Programm ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen

im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Neugriechisch“, Schnupperabend am Montag, 20. Januar, um 18 Uhr. – „Steuerrecht für Selbstständige und Gründer“ am Dienstag, 21. Januar, um 19 Uhr. – „Oskar Schlemmer am Bauhaus“, Führung durch die Staatsgalerie Stuttgart mit der Kunsthistorikerin Dr. Katja Nellmann am Mittwoch, 22. Januar, um 10.45 Uhr; Treff im Foyer der Galerie, Konrad-Adenauer-Straße. – „Mit dem Smartphone unterwegs“ am Mittwoch, 22. Januar, um 14 Uhr. – „Deutsch: Integrationskurs mit Alphabetisierung 1“ mittwochs von 22. Januar an um 14 Uhr; Essener Straße 7. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 23. Januar, um 15 Uhr. – „Waldbaden after Work“ am Donnerstag, 23. Januar, um 17 Uhr; Treff an der Rundsporthalle. – „Französisch A1“ – Kurskurs zum Kennenlernen“ am Donnerstag, 23. Januar, um 18.15 Uhr. – „Einfach gut organisiert“ am Freitag, 24. Januar, um 9 Uhr. – „Mit Mut zu einer neuen Form des Christentums“ am Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr. – „Architektour – Das Stadtpalais, das neue Museum für Stuttgart“ am Samstag, 25. Januar, um 10.30 Uhr; Treff im Foyer des Palais, Charlottenplatz. – „Erben und Vererben: gewusst wie“ am Samstag, 25. Januar, um 14 Uhr. – „Fit im Büro“, sechsmonatiges Seminar für Kaufleute (Berufsrückkehrer in Teilzeit), Beginn am Montag, 27. Januar; der Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit kann dafür angefordert werden. Beratungstermine dazu unter Tel. 95880-22.

Programmheft: „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel“ ist der Titel des Frühjahrssemesters. Das gedruckte Programm dazu ist in der Geschäftsstelle sowie in zahlreichen Einrichtungen erhältlich, online steht es ebenfalls zur Verfügung.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das aktuelle Frische-Angebot zu erhöhen.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Trageberatung“, vom Tuch bis zur Tragehilfe, am Dienstag, 21. Januar, um 10 Uhr. – „Heuschupfen“ naturkundlich vorbeugen und behandeln am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. – „Persönliche Standortbestimmung und Neustart nach der Elternzeit“ am Donnerstag, 23. Januar, um 18.30 Uhr. – Infoabend: „Abnehmen in Balance und dabei essen“ wie Gott in Frankreich“ am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr. – Infoabend: „Fasten nach Dr. Buchinger/Dr. Lütznern“ am Donnerstag, 23. Januar, um 18 Uhr (ohne Gebühr/Anmeldung); Kursbeginn am Freitag, 7. Februar, um 18 Uhr. – „Fitnessküche mit Genuss“ am Donnerstag, 23. Januar, um 18 Uhr. – „Fastenwoche am Bodensee“, Infoabend am Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr; Reise von 21. bis 28. März. – „Babyschlaf“ am Freitag, 24. Januar, um 9.30 Uhr. – „Spaziergang durch das Bahnhofs- und Europaviertel in Stuttgart“ am Samstag, 25. Januar, um 10 Uhr; Treff am Herzog-Christoph-Denkmal, Ecke König-/Bolzstraße. – „Modellflug für Einsteiger“ für Kinder von zehn Jahren an in Begleitung am Samstag, 25. Januar, und am Samstag, 1. Februar, jeweils von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Werkstatt des „Holzkanumuseums“ in Stuttgart, Mönchstraße 22 A.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Matinée am Sonntag“, 19. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr mit einem „fairen Brunch“, der aus fair gehandelter Ware des Weltladens zusammengestellt ist; es werden außerdem Fair-Trade-Projekte von Frauen vorgestellt, Rezepte zum Mitnehmen werden bereitgehalten. – „Mamma-Care“, Kurs zur Brust-Selbstuntersuchung am Montag, 20. Januar, um 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Anmeldung in der FBS (Kursnummer 1925020) unter Tel. 98224-8920. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Strickcafé“ am Samstag, 25. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene. – „Stillvorbereitung“ am Freitag, 31. Januar, um 10 Uhr; in Kooperation mit der FBS. Anmeldung in der FBS (Kursnummer 1922026) unter Tel. 98224-8920.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags

von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabebearbeitung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Sprechstunde ist Dienstagmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr (in den Ferien keine Sprechstunde) Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Zu diesen Zeiten können Babysitter/Wunschomas/-opas gebucht oder registriert

werden. – Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührensreich beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgezogen wird. **Aktuell:** Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 16. Januar von 18 Uhr an geschlossen.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Jugendfarm auf der Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

Aktuell: In der Woche bis Freitag, 17. Januar, werden Glücksbringer aus Holz gestaubelt, außerdem sind am Freitag die Schafe zu Besuch. – Von Mittwoch, 22., bis Freitag, 24. Januar, entstehen Brettspiele; am Dienstag, 21. Januar, ist geschlossen. – Von Dienstag, 28. Januar, an wird Kreatives aus Ton gefertigt.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.

• **Beinstein: Sporthalle (Winter) oder Spielplatz „Hennenescht“ (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 23. Januar und 6. Februar.

• **Bittenfeld: Schillerschule (Winter) oder Waldspielplatz (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 29. Januar und am 12. Februar.

• **Hegnach: Juke im Hallenbad (Winter) oder Spielplatz am Pfefferminzweg (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 28. Januar und am 11. Februar.

• **Hohenacker: Lindenschule (Winter) oder Parkplatz der Feuerwehr (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 16. und 30. Januar.

• **Neustadt: Jugendtreff (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule – Winter) oder Spielplatz „Teichacker“ (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; 3. und 17. Februar.

Angebote in der Kernstadt.

• **Comeniuschule: Sporthalle (Winter) oder Schulhof (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 22. Januar oder 5. Februar.

• **Marienheim, Am Kätzenbach: Café (Winter) oder Parkplatz (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. Januar und am 10. Februar.

• **Rinnenacker: in den Räumen der „BIG“ (Winter) oder Spielplatz (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 4. und 18. Februar.

Programm: einmal im Monat Kinderkino auf dem Aktivspielplatz. Im Januar geht es um die Kunst; im Februar um Hexen, Geister und Zauberer – der Winter wird vertrieben. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de.

Nicht die Dämmung ist es, die den Schimmel ausmacht

Energieagentur Rems-Murr informiert und gibt kostenlos Auskunft

Die Energieberater der Energieagentur Rems-Murr erklären zum Thema Schimmel, Raumklima und Wärmedämmung auf den Außenwänden aufgebracht verursacht keine Schimmelbildung. Ganz im Gegenteil.

Eine Wärmedämmschicht auf den Außenwänden führt dazu, dass die Oberfläche der Rauminnenseite wärmer wird. Damit nimmt das Risiko deutlich ab, dass sich hier Feuchtigkeit niederschlägt. Feuchte Stellen mit anschließender Schimmelbildung findet man bei

schlecht gedämmten Altbauten meist an den kältesten Stellen der Außenwände: Wandcken, Gebäudekanten, dem Sockelbereich oder dem Bereich um die Fensteröffnungen. Über Wärmebrücken, fließt hier vermehrt Wärme nach draußen ab. Deshalb ist die Oberfläche auf der Raumeite besonders kalt. Kommt dann noch falsches Heizen und Lüften dazu, ist der Schaden vorprogrammiert.

Wie entsteht Schimmel im Haus?

Eine Außenwanddämmung überdeckt diese Wärmebrücken, die innere Oberflächentemperatur steigt und Feuchtigkeit kann sich nicht mehr so schnell bilden.

Schimmelpilze benötigen zum Wachsen vor allem Feuchtigkeit; an kalten Oberflächen kann sich diese aus der Luft besonders gut niederschlagen. Die Oberfläche einer gedämmten Wand ist innen deutlich wärmer als die einer nicht gedämmten Wand. Daher finden Schimmelpilze in gedämmten Häusern wesentlich seltener gute Wachstumsbedingungen vor.

Warum berichten dennoch viele von Schimmel nach einer energetischen Sanierung des Hauses?

Eine Wärmedämmung kann nur optimal wirken, wenn das Gebäude wind- und luftdicht ist. Warme Raumluft soll nicht durch Ritzen und Fugen nach draußen entweichen. Mit einer energetischen Sanierung wird in der Regel der unkontrollierte Luftwechsel durch Undichtigkeiten im Dachbereich oder an Fensterfugen verringert. Daher muss der Nutzer umso mehr auf eine regelmäßige Frischluftzufuhr achten, um eine gute Luftqualität zu gewährleisten und Feuchteschäden zu vermeiden.

Wenn sich Hausbesitzer für eine Dämmung entscheiden, müssen sie dann ihr Wohnverhalten ändern?

In gedämmten wie in nicht gedämmten Gebäuden muss ausreichend gelüftet werden, um die anfallende Feuchtigkeit abzutransportieren. Empfehlenswert ist, die Raumluft mithilfe eines Hygrometers zu überwachen und das Lüf-

tungsverhalten entsprechend anzupassen. Räume mit schlechtem Wärmeschutz werden oft überheizt. Nach dem Aufbringen einer Wärmedämmung muss der Raum aufgrund der warmen Wandflächen jedoch nicht mehr so stark beheizt werden, um ein ausgeglichenes und behagliches Raumklima zu schaffen.

Was können Verbraucher tun?

Die Energieagentur empfiehlt Verbrauchern immer, vor einer professionellen Beseitigung des Schimmels den Schaden begutachten und vor allem die Ursache klären zu lassen. Andernfalls ist die Gefahr groß, dass der Schimmel wieder kommt.

Beratung gibt's bei der Energieagentur

Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag zu einer kostenlosen Beratung in die Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr ein. Termine sollten im Voraus vereinbart werden: Telefon 07151 975173-0.

Die Energie-Checks der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr können immer zusätzlich zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

» www.energieagentur-remsmurr.de

Bodenrichtwertkarte 2018



Geographische Informationssysteme
Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71328 Waiblingen

Bodenrichtwerte digital und in einer Broschüre

Der Gutachterausschuss der Stadt Waiblingen hatte im September 2019 neue Bodenrichtwerte und Liegenschaftszinssätze ermittelt und beschlossen. Als Grundlage dienen dafür 1 472 Kaufverträge aus den Jahren 2017 und 2018, die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingegangen sind. In der Bodenrichtwertkarte 2018 sind die neuen Werte sowie die Abgrenzung der einzelnen Richtwertzonen dargestellt. Die Bodenrichtwertkarte 2018 steht auf der Homepage der Stadt Waiblingen als Download zur Verfügung (www.waiblingen.de) und ist zudem in allen Rathäusern kostenfrei in einer Broschüre erhältlich.

Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt Interessierten die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus, Telefon 07151 5001-1201; -1202; -1203; E-Mail an gutachterausschuss@waiblingen.de.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

Einrichtungsleitung der Kindertageseinrichtung „Taubenstraße“

Stellvertretende Leitung der Kindertageseinrichtung „Ringstraße“

Zweite stellvertretende Leitung bzw. pädagogische Leitung des Kleinkindbereichs der Kindertageseinrichtung „Kirchacker“

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

In den Kindertageseinrichtungen „Taubenstraße“ und „Kirchacker“ werden etwa 100 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in verschiedenen Betreuungsformen, auch ganztags, betreut und gefördert. Die Kindertageseinrichtung „Ringstraße“ betreut und fördert rund 50 Kinder in Altersmischung und in verlängerter Öffnungszeit.

Ihr Aufgabengebiet:

- Zielgerichtete, kooperative Führung der Teams
 - Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
 - Pädagogische Arbeit am Kind
 - Professionelle und engagierte Zusammenarbeit mit Eltern, dem Träger und anderen Institutionen
 - Organisation und allgemeine Büro­tätigkeit
- Ihr Profil:**
- Abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung oder Ausbildung als Erzieher (m/w/d) mit Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben
 - Hohe Sozialkompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
 - Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
 - Kenntnisse über Organisations- und Verwaltungsabläufe sowie Personalführung
 - Einschlägige Berufserfahrung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote, Coaching und Supervision
- Fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle, einen heilpädagogischen Fachdienst sowie eine Fachstelle Elternberatung
- Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV
- Flexible Arbeitszeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S15 (Kita „Taubenstraße“) bzw. Entgeltgruppe S09 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Messer (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2800 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek, -2141, wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Facharbeiter (m/w/d) für die Betriebsgruppe Bau

des Betriebshofes zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung, verschiedene Unterhaltungstätigkeiten an städtischen Einrichtungen, Transportarbeiten, die Mithilfe beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen sowie den Einsatz im Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem Bauhauptgewerbe oder Berufserfahrung im Straßen- und Tiefbau. Ein Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), -2142.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 1. Februar 2020 bevorzugt über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Gärtner (m, w, d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf, Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse BE/C1E.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), -2142, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 1. Februar 2020 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Zum Gedenken an die Opfer

Rathäuser werden beflaggt

Der Opfer des Nationalsozialismus' wird am Montag, 27. Januar 2020, gedacht. Das Rathaus Waiblingen und die Ortschaftsrathäuser werden am Jahrestag mit der Trauer-, Bundes- und Landesflagge versehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Fachbereich Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, einen

Baukontrolleur (m, w, d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die selbstständige Durchführung von Bauüberwachungen und Bauabnahmen nach der Landesbauordnung Baden-Württemberg (Rohbau- und Schlussabnahme), die Mitwirkung bei der Brandverhütungsschau sowie sonstige, von der Baurechtsbehörde vorzunehmende, Kontrollen und damit verbundene Verwaltungsarbeiten.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die außer Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, sicherem Auftreten und einer selbstständigen Arbeitsweise auch über

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Baukontrolle oder als Polier, Vorarbeiter oder Bauleiter im Bereich Hochbau,
- Grundkenntnisse auf den Gebieten des öffentlichen Baurechts, der technischen Normen, des vorbeugenden Brandschutzes und des allgemeinen Verwaltungsrechts,
- MS Office-Kenntnissen und
- Führerschein der Klasse B verfügt.

Eine abgeschlossene Ausbildung mit Meisterprüfung in einem Beruf des Bauhauptgewerbes oder einen Abschluss als staatlich geprüfter/-r Techniker/-in im Bereich Hochbau setzen wir ebenso voraus wie die Eignung für diese Außendiensttätigkeit.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Herr Merkes, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Telefon 07151 5001-3200, und bei personalrechtlichen Fragen, Frau Grüner, Abteilung Personal, Telefon 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 1. Februar 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Kein Amtsblatt erhalten?

Wer den „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, aktuell oder schon länger im Briefkasten vermisst, kann sich an die städtische Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus wenden: Telefon 07151 5001-1250.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

stellvertretende Leitung des Springerpools

für die Abteilung Kindertageseinrichtungen unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Vertretung der Leitung des Springerpools inklusive Koordination und Einsatzplanung der Springerfachkräfte
- Abwesenheitsvertretung der Einrichtungsleitungen der 14 städtischen Kindertageseinrichtungen
- Fachberatende Tätigkeiten (z.B. Einarbeitung neuer Leitungskräfte)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung oder Ausbildung als Erzieher (m/w/d) mit Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben
- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft im Team sowie mit Fachdiensten und anderen Institutionen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote, Coaching und Supervision
- Fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle, einen heilpädagogischen Fachdienst sowie eine Fachstelle Elternberatung
- Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV
- Flexible Arbeitszeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S13 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Messer (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2800 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek, -2141, wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Änderungen im VVS in 27 Nächten

Tunnelarbeiten

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis.

Folgende Termine sind angesetzt:

20./21., 27./28. Januar; 10./11., 17./18. Februar; 2./3., 9./10., 23./24., 30./31. März; 6./7. April; 11./12., 18./19., 25./26. Mai; 8./9., 22./23. Juni; 6./7., 24./25. Juli; 10./11., 24./25. August; 14./15., 21./22. September; 12./13., 19./20. Oktober; 2./3., 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember.

Im Internet sind die aktuellen Informationen unter s-bahn-stuttgart.de abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent“ oder „DB Navigator“.

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Sonntags-Café für Alle

Jeden 1. Sonntag im Monat öffnet der Stadteiltreff Forum Nord zum Vorbeikommen, Schwätzen, Spielen, Kaffee trinken, Zuhören... ohne Verzehrwang!

Start: 3. November 2019 – von 14 bis 17 Uhr

Die weiteren Termine:
1. Dezember 2019
5. Januar und 2. Februar 2020

Das ehrenamtliche Team freut sich auf Sie!

Weitere Auskünfte im Forum Nord
Telefon: 07151 5001-2690
E-mail: forumnord@waiblingen.de
Forum Nord - Salierrstr. 2, 71334 Waiblingen



Am 2. Februar wieder auf ins Sonntags-Café!

Gemeinsamer Genuss – sei es der Kaffee, ein Spiel oder ein Gespräch – steht im Mittelpunkt des Sonntags-Cafés, das zum ehrenamtlich Aktive in Zusammenhang mit den „Quartiersimpulsen“ am ersten Sonntag im Monat ins Forum Nord, Salierrstraße 2, einladen. Wer seinen Sonntag nicht mehr allein verbringen möchte, hat die Gelegenheit am 2. Februar, wenn von 14 Uhr bis 17 Uhr eingeladen wird.